



School for Life

Chiang Mai, Thailand

Foundation for Thailand Rural Reconstruction Movement Under Royal Patronage

JOURNAL

Nr. 3



12.8.07 Muttertag in Thailand und ein großes Fest in der School for Life.

Liebe Paten, Freunde und Förderer der School for Life,

Wir wünschen allen frohe Weihnachten und eine guten Rutsch ins Neue Jahr!

Auch bei uns wird es nun langsam Winter, wenn auch nicht besonders weihnachtlich. Die Abende werden kühler und in den Morgenstunden kommen die Kinder und Lehrer mit Handschuhen und Mütze zum Frühstück. Während des Tages werden es dann aber wieder angenehme 25°C, so dass man sich nicht wirklich auf Winter einstellen kann.

Ich wünsche Ihnen wieder viel Spaß beim Lesen.

Mareike Potrykus

Überblick



School for Life

Chiang Mai, Thailand

Foundation for Thailand Rural Reconstruction Movement Under Royal Patronage

1. Kleine Vorstellung

Die Erwachsenen in der School for Life:

Rita Haberkorn

Khru Boy

Khru Mim

Khru Pop

Khru Nong

2. Aktuelle Situation

Loy Krathong

3. Ereignisse und Aktivitäten

Patenbesuch

Sportplatz Eröffnung

4. Geschichten aus dem Alltag

Workcampgruppe aus Deutschland

Tourismusgruppe

1. Kleine Vorstellung

Die Erwachsenen in der School for Life



Rita Haberkorn

Rita Haberkorn ist Co-Direktorin im Institut für den Situationsansatz der Internationalen Akademie für innovative Pädagogik, Psychologie und Ökonomie (INA gGmbH) an der Freien Universität Berlin. In der School for Life engagiert sie sich im Bildungsbereich, vor allem bietet sie fachliche Beratung hinsichtlich der Umsetzung des Situationsansatzes im Kindergarten an.

Im Auftrag der Shaul und Hilde Robinsohn Stiftung ist Frau Haberkorn im Vorstand für den Aufbau und die Pflege eines Förderkreis und die Zusammenarbeit mit anderen Stiftungen in Deutschland zuständig. Darüber hinaus ist sie Ansprechpartnerin für alle aktuell und künftig tätigen Volontäre der School for life.



Mr. Chokchai Punudom „Khru Boy“

Teacher Boy, wie er auch genannt wird, ist schon seit Beginn der School for Life dabei. Er hatte vorher ein kleines Restaurant in der Nähe der Payap University in Chiang Mai, was er aufgegeben hat, um in der School for Life zu leben und für die Kinder da zu sein. Er ist für den Familienbereich zuständig, d.h. für Dinge und Aktivitäten, die nicht unmittelbar mit dem Bildungsbereich zu tun haben. Er kümmert sich außerdem um Gäste und Sponsoren, wenn diese die School for Life besuchen kommen.



School for Life

Chiang Mai, Thailand

Foundation for Thailand Rural Reconstruction Movement Under Royal Patronage



Miss Palai Prasertrak „Khru Mim“

Khru Mim arbeitet seit Februar 2007 in der School for Life. Auch sie unterstützt den Familienbereich und ist für die Kinder außerhalb des Schulalltags da. Außerdem leitet sie die Tourismus-AG sowie die Boyscout-AG am Nachmittag.



Miss Theeranun Junter „Khru Pop“

Khru Pop unterrichtet Naturwissenschaften. Seit Mai 2006 ist sie in der School for Life tätig. Sie ist verantwortlich für alle akademischen Angelegenheiten, welche Tests, Examen oder Wettbewerbe mit anderen Schulen umfassen.



Mr. Thongchai Boonmalert „Khru Nong“

Khru Nong hat Sport studiert. Er ist seit Mai 2005 in der School for Life. Er unterrichtet die Kinder in den unterschiedlichsten Sportarten: Fußball, Volleyball, Tischtennis, Basketball und vieles mehr. Auch er setzt sich verstärkt für den Familienbereich ein, für Aktivitäten außerhalb des Unterrichts.



School for Life

Chiang Mai, Thailand

Foundation for Thailand Rural Reconstruction Movement Under Royal Patronage

Aktuelle Situation

Loy Krathong

Am Wochenende um den 24. November wurde in ganz Thailand „Loy Krathong“, das Lichterfest, gefeiert. An diesem Fest werden kleine Boote aus Bananenblättern gebaut, mit Blumen, Räucherstäbchen und einer Kerze geschmückt in den Fluss gesetzt, um alle Sorgen davon zu tragen. Außerdem werden speziell in Chiang Mai sog. Fireballoons steigen gelassen, um ebenso Sorgen, aber auch Wünsche in den Himmel zu senden.



Am Freitag hatten alle Kinder Zeit, ihr eigenes kleines Boot zu bauen und dabei sind richtige kleine Kunstwerke entstanden. Am Abend ist dann eine Gruppe von etwas 80 Kinder mit einigen Lehrern und Volontären nach Chiang Mai an den großen Fluss gefahren und dort konnten alle ihre Boote ins Wasser setzen und ihre Sorgen wegschicken. Natürlich gab es auch Feuerwerk, so wie in Deutschland zu Silvester.



Die kleineren Kinder sind nach Pom Kum, das Dorf in der Nähe der School for Life, gegangen und haben ihre Boote dort in den Fluss gesetzt. Es war ein sehr schöner Abend für alle und die Kinder hatten viel Spaß.

Mareike Potrykus

Ereignisse und Aktivitäten

Der Besuch bei meinem Patenkind Salah

Ich bin zusammen mit meiner Schwester seit November 2006 Patin für die nun sechsjährige Rikkima Tharsorn – von allen Salah genannt. Wie die vergangenen 3 Jahre habe ich zusammen mit meinem Mann während unseres Urlaubes in Thailand im Mai 2007 einige erlebnisreiche Tage mit den Kindern auf der Farm im Norden verbracht.



School for Life

Chiang Mai, Thailand

Foundation for Thailand Rural Reconstruction Movement Under Royal Patronage

Dieses Mal gab es für mich eine besondere Begegnung.



Da stand sie, Hand in Hand mit ihrer Freundin Nam Som. Mit scheuen Blicken lauschte sie meinen englischen Worten, die von Lehrerinnen ins Thailändische übersetzt wurden. Meine thailändischen Sprachkenntnisse reichen noch nicht aus, um mich fließend zu unterhalten. Salah malt gerne und so habe ich ihr als kleine Überraschung Buntstifte und einen Spitzer mitgebracht. Aus der ersten Information über Salah wusste ich, sie ist sehr ruhig und zurückhaltend und das erste persönliche direkte Kennen lernen war tatsächlich distanziert. Zu meiner Freude wuchs die Neugier auf die aufgetauchte Langnese von Tag zu Tag. Schon am nächsten Tag suchte Salah von sich aus mit mir Kontakt. Wie einen kleinen Schatz trug sie den mitgebrachten Spitzer mit sich herum. Auf der Fahrt mit dem

Pickup zum Markt und während des Besuches beim Bürgermeister beobachtete sie mich intensiv und suchte immer mehr meine Nähe. Einkaufen für 20 Baht - strahlend zeigte sie mir den Inhalt ihrer Tüte mit den selbst ausgesuchten Sachen. Noch nie war eine ungeplante Dusche auf dem Pickup bei der Rückfahrt im strömenden Regen so ansteckend lustig. Die Uno-Spielrunden bleiben unvergesslich.

Die Tage mit Salah waren sehr eindrucksvoll. Zum Abschied hätte uns Salah nichts schöneres schenken können. Es ist ein Bild das sehr viel zeigt und wenige Worte zur Erklärung benötigt. Sie hat ihren Stolz, dass jemand nur für sie da ist, ausgedrückt, in dem sie sich als Prinzessin zwischen uns als König und Königin gemalt hat. Sie hätte ja auch nur einfach einen Baum oder etwas anderes malen können.

Erwarten Sie bitte von ihrem Patenkind nicht, dass es ihnen freudestrahlend in ihre offenen Arme entgegen rennt. Geben Sie ihm die Chance, sie langsam kennen zu lernen, das Kind wird sich wie eine Blume öffnen und sie werden viel Spaß mit ihm haben.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Urlaub und die Tage auf der Farm.

Anette Wendler-Krug (Patin)



School for Life

Chiang Mai, Thailand

Foundation for Thailand Rural Reconstruction Movement Under Royal Patronage

Sportplatzzeröffnung

Am Freitag, den 3. August, fand in der School for Life die lang ersehnte Einweihung der neuen Sportplätze (für Basketball und Volleyball) statt.



Extra dafür angereist war der Vorsitzende und Mitbegründer, Dr. Berndt Tausch, von der Step Stiftung, aus Freiburg, die die Finanzierung der Sportplätze übernommen hat.

Nach einigen einleitenden Worten durch die Schulleitung und Dr. Tausch gaben alle Kinder und Lehrer der School for Life bei einer halbstündigen Aerobic-Darbietung ihr Bestes, wobei nach kürzester Zeit auch alle Gäste das Tanzbein schwingen.

Danach wurde das

Eröffnungsband feierlich durchschnitten, und es folgten Wettkämpfe in Basketball und Volleyball. Alle spielten zusammen in verschiedenen Teams-Lehrer, Schüler, Volontäre, Arbeiter und Gäste.

Am späten Nachmittag wurden dann die Sieger mit Pokalen und die Nächstplatzierten mit riesigen Keksdosen belohnt.

Seit Anfang August spielen die Kinder, Lehrer und Volontäre jeden Nachmittag nach dem Unterricht mit Begeisterung Basketball, Volleyball und Fußball. Ab und an wird das Volleyballnetz auch zum Badmintonnetz umfunktioniert.

Hannah Reckhaus (Volontärin)



Geschichten aus dem Alltag

Besuch von einer Workcampgruppe aus Deutschland

Anfang August wurde die School for Life von einer 12 köpfigen Workcampgruppe des Kolpingwerks besucht.

12 Studentinnen, zusammengewürfelt aus ganz Deutschland und Österreich, wohnten drei Wochen lang in den Bambushütten des Youth camps auf dem Gelände der School for Life.



Die Mädels packten überall fleißig mit an. Die Toiletten im Bereich des so genannten „Organic Farming“ wurden kunterbunt gestrichen, es wurden Wege angelegt und eine große neue Feuerstelle gebaut.

An einem Nachmittag nahmen Sie dem Koch den Kochlöffel aus der Hand und kochten gemeinsam mit den Kindern selbstgemachte Spätzle mit Sauce. Innerhalb von 15min. waren alle Töpfe leergegessen, und es blieb nur noch ein Riesenberg benutztes Geschirr übrig.



School for Life

Chiang Mai, Thailand

Foundation for Thailand Rural Reconstruction Movement Under Royal Patronage

Zum Abschluss ihres Aufenthaltes hatte sich die Gruppe noch etwas Besonderes einfallen lassen: eine Faschingsparty. Gemeinsam mit den Kindern wurde die Kantine mit Unmengen von Luftballons und Luftschlangen geschmückt. Danach konnten sich die Kinder als Katzen, Schmetterling oder Bären schminken lassen. Schon bald drauf waren sie selbst, dabei sich mit den Schminkstiften weiter zu bemalen. Es war für alle ein schönes Ereignis und ein schöner Abschluss nach drei Wochen in der School for Life.

Hannah Reckhaus

Die Tourismus-Gruppe

In der Tourismus Gruppe lernen die Kinder, mit den internationalen Gästen zu kommunizieren und ihnen ihre Schule zu präsentieren. Sie sind die Führer für die Gäste, wenn diese eine Jungle-Trekkingtour machen wollen, das nächste Dorf oder die heißen Quellen besuchen wollen.

Die Kinder lernen den Umgang mit den Gästen, und was für diese interessant sein könnte. Sie haben bereits einen sehr großen Wissensschatz -nämlich den sehr engen Bezug zur Natur- und können so den Gästen die verschiedensten essbaren Pflanzen oder auch giftigen Tiere im Wald zeigen. Es macht ihnen Spaß, durch den Dschungel zu streifen, so wie sie es von früher gewöhnt sind, und dabei voller Stolz den Gästen Dinge zu zeigen und durch ihr „Reich“ zu führen.



Hierbei ist die englische Sprache natürlich auch von sehr großer Wichtigkeit. Denn nur, wenn sie in der Lage sind, Englisch zu sprechen, können sie sich im Beruf von anderen unabhängig machen.

Die Kinder können sich die Gruppe, in der sie zusätzlich etwas lernen wollen, selbst aussuchen. Ein Mädchen aus der Tourismusgruppe schreibt:



My name is Junu. My Nickname is Dia. I am 15 years old. My birthday is on 1st of January. I come from Chiang Rai. It is in the north of Thailand. I have one brother and one sister.

My favourite subject is English. In School for Life I am in Grad 8. I come to School for Life because I want to learn many things and my mother has no money to send me to school. I choose to study in tourism group because I want to talk English very much. Later I like to be a guide for tourists.

My hobby is cleaning the room.